



DOMÄNE
WACHAU

GRÜNER VELTLINER FEDERSPIEL ^{RIED} LIEBENBERG 2023

Elegante Exotik und würzig mineralische Noten am Gaumen - so überzeugt dieses Federspiel aus dem Osten der Wachau.

HERKUNFT & TERROIR

Die Geschichte der Riede Liebenberg reicht bis ins 14. Jh. zurück, frühere Aufzeichnungen sprechen vom „lieb'nperig“. Der Liebenberg liegt vom Westen kommend an der Gemeindegrenze zu Dürnstein und hat klimatisch deutlich kühlere Einflüsse als zum Beispiel der Kellerberg. Geprägt von Gneis-Verwitterungsböden und uralten Trockensteinmauern zählt der Liebenberg zu einer der spannendsten Rieden der Wachau. Das Basismaterial bildet Paragneis mit Amphibolit Einschlüssen. Durch das karge Terrain sind die Weine geprägt von Eleganz und subtiler Mineralität.

JAHRGANG 2023

Einem sehr milden und trockenen Winter folgte ein kühler Frühling, der die Böden mit viel Feuchtigkeit versorgte. Davon profitierten die Reben an den oft sehr heißen Sommertagen. Mehrere Hagelschläge waren Wermutstropfen in einem bis in den Herbst sehr guten Jahresverlauf. Hohe Septembertemperaturen und die damit einhergehend Reifeentwicklung wurden durch kühle Oktobernächte kompensiert, sodass wir am Ende ausgewogene Trauben lesen konnten. Das Resultat sind balancierte und harmonische Weine, mit stoffiger Textur sowie vielschichtigen und saftigen Aromen.

WEINGARTEN & KELLER

Die Weingärten werden nachhaltig und zunehmend biologisch mit Verzicht auf Insektizide und Herbizide bearbeitet und händisch gelesen. Für das Federspiel vom Liebenberg wird nur absolut gesundes Traubenmaterial verarbeitet. Nach kurzer Maischestandzeit wird der Wein kontrolliert vergoren, im Stahltank ausgebaut und einige Zeit auf der Feinhefe gelagert, bevor er abgefüllt wird.

STIL & CHARAKTER

Markantes Aroma mit würzigen Noten, gepaart mit einem Hauch von Pfeffer und tropischen Früchten; am Gaumen überzeugt dieses Federspiel mit feinen salzigen Noten, saftiger Frucht und einer lebendigen Säure; langanhaltend und druckvoll im Abgang. Der Name Federspiel stammt von der Falkenjagd, die in der Wachau sehr beliebt war. Das Falkensymbol steht für die rassige Eleganz dieser trockenen Weißweine. Gut gekühlt ist er ein idealer Begleiter zur klassischen österreichischen Küche wie Schinkenfleckerln oder geröstetem Hirn mit Ei. Er passt auch perfekt zu italienischen Antipasti, zu einem mediterranen Shakshuka oder zu exotischeren Gerichten wie Paneer Tikka (indischer gegrillter Frischkäse).



Alkohol: 12,5 % | Säure: 6,0 % | Restzucker: 1,3 g/l

2023: 93 Punkte | A LA CARTE

2022: 92 Punkte | FALSTAFF 91 Punkte | JAMES SUCKLING 93 Punkte | A LA CARTE

2021: 94 Punkte | PARKER 92 Punkte | FALSTAFF GOLD | NÖ WEINPRÄMIERUNG

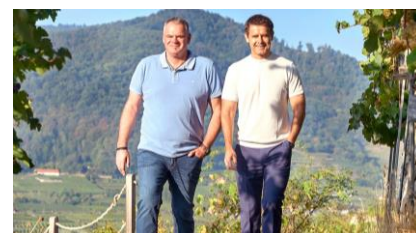
2020: 92 Punkte | FALSTAFF 92 Punkte | PARKER 91 Punkte | DECANTER
Europe No 1 - Worldwide No 3 | WORLD'S BEST VINEYARDS



KELLERSCHLÖSSEL



RIED LIEBENBERG



ROMAN HORVATH MW &
HEINZ FRISCHENGRUBER

